



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

---

**Bericht**

**67. Sitzung  
Clean Development Mechanism  
Executive Board**

**07. – 11. Mai 2012**

*Christof Arens*

## Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (Board) kam vom 07.-11. Mai 2012 in Bonn zu seiner 67. Sitzung zusammen (EB 67). Folgende Punkte wurden beraten:

1. Arbeitsprogramm und Sitzungsorganisation
2. Steuerung und Management
3. Einzelfallentscheidungen
4. Regulierungsfragen
5. Beziehungen zu Foren und anderen Prozessbeteiligten
6. Sonstiges

Dieser Bericht erläutert die wichtigsten Themen und Entscheidungen, punktuell wird auch der Sitzungsverlauf nachgezeichnet.

## Tagesordnung und Sitzungsorganisation

### ***Externe Kommentare zur Tagesordnung***

Der Vorsitzende des DOE-Forums, Werner Betzenbichler, kommentierte zahlreiche Punkte der Tagesordnung.

- Zur Überarbeitung des *Accreditation Standard* kritisieren die DOEs, dass die Kompetenzanforderungen an das DOE-Personal nach wie vor nicht eindeutig sind. So sei der *relevant educational background* für bestimmte Sektoren ein neuer Terminus, der nicht definiert sei.
- Zur Frage der freiwilligen Berichte über *sustainable development benefits* der CDM-Projekte, wie von der CMP angeregt, verwies Herr Betzenbichler darauf, dass dies in die CDM-Prozesse eingearbeitet werden müsse. Zusätzlicher Aufwand durch die DOEs werde von den Projektentwickler getragen werden müssen, sofern die DOEs die Berichte validieren sollten. Was geschehe, wenn eine DOE die Berichte nicht korrekt validiere, ist eine offene Frage für die DOEs.
- Die DOEs kritisierten die *Concept Note on Materiality*, die auf dieser EB-Sitzung beraten wird. Einige Absätze gäben des Konzept der Wesentlichkeit falsch wieder und es bestünden Zweifel, ob das Sekretariat das Konzept wirklich verstanden habe. Auch hier würden neue Termini eingeführt, ohne sie zu definieren.

Die DOEs wünschen sich Präzisierungen des *Accreditation Standard* und kritisieren den Entwurf zu *Materiality*.

Die EB-Mitglieder fragten nach, wie die DOEs eine mögliche Validierung der *sustainable development benefits* sähen und welche zusätzlichen Kosten/Zeit dafür zu veranschlagen seien. Der brasilianische Vertreter erinnerte daran, dass in der CMP-Entscheidung die Rede von *co-benefits* sei und dass diese Berichterstattung nicht mit *sustainable development criteria* der Gastgeberländer vermischt werden dürfe. Herr Betzenbichler erklärte, eine Validierung sei durchaus handhabbar, wie nicht zuletzt der Gold Standard zeige. Das EB möge jedoch festlegen, was die Konsequenzen seien, wenn ein Projekt die versprochenen Nachhaltigkeitswirkungen nicht nachweisen könne – solle es dann ein Review geben? Und wenn eine DOE sich entschlöße, das freiwillige Reporting nicht zu überprüfen, hätte dies Auswirkungen auf die *performance assessments* der DOE?

## Steuerung und Management

### Strategische Planung

#### CDM Policy Dialogue

Das Board hörte einen Zwischenbericht zum *Policy Dialogue*. Derzeit finden umfangreiche Anhörungen von *stakeholdern* statt und ein Forschungsprogramm wird absolviert in den Bereichen *impact, governance* und *future context of the CDM*. Die Empfehlungen werden ab dem zweiten Treffen im Mai bis Ende Juli erarbeitet. Weiteres auf [www.cdmpolicydialogue.org](http://www.cdmpolicydialogue.org).

Das Sekretariat stellt den Stand der Dinge beim Policy Dialogue vor.

#### Entwicklungen auf den Kohlenstoffmärkten

Das Sekretariat berichtete über aktuelle Entwicklungen auf den Kohlenstoffmärkten<sup>1</sup>:

- So steigt die Zahl der Projekte, die mit der Validierung beginnen, erwartungsgemäß stark an. 2012 wurden bisher 302 Projekte registriert, 111 Mio. CER ausgeschüttet.
- Wie an anderer Stelle berichtet, erwarten Marktanalysten einen weiteren Preisverfall. Für Ende 2012 sagt PointCarbon einen Preis von 4 EUR/t CER voraus.

2012 wurden bisher 302 Projekte registriert.

<sup>1</sup> Die Präsentation ist abrufbar unter [http://unfccc4.metafusion.com/kongresse/cdm67/pdf/2.2\\_6%20EB67\\_Presentation\\_VT-CarbonMarket\\_and\\_Policies\\_rev.pdf](http://unfccc4.metafusion.com/kongresse/cdm67/pdf/2.2_6%20EB67_Presentation_VT-CarbonMarket_and_Policies_rev.pdf)

- Von 2008-2011 haben Betreiber von EU ETS-Anlagen 555 Mt CERs/ERUs genutzt. 255 Mt wurden in 2011 genutzt, davon waren 179 Mt CERs.
- Die Nachfrage aus außereuropäischen Emissionshandelssystemen wird sich ausweiten. Ab 2015 werden die Systeme in Australien und Neuseeland voraussichtlich den Import von CERs erlauben. Die derzeit sieben Pilot-ETS in China sollen ebenfalls 2015 zu einem nationalen Markt verschmelzen; dieses System soll jedoch nur nationale Offsets zulassen („Chinese CERs“).
- In 2015 beginnt auch das südkoreanische ETS, hier ist der CER-Import erlaubt – im kalifornischen ETS bleiben demgegenüber CERs außen vor.

Die Nachfrage nach CERs aus außereuropäischen Emissionshandelssystemen wird steigen.

## Organisation von EB und Sekretariat

Das *CDM Loan Scheme* ist im Rahmen des Africa Carbon Forums im April gestartet, berichtete das Sekretariat. Durchgeführt wird es vom United Nations Office for Project Services (UNOPS) zusammen mit dem UNEP RISOE Centre. Es hat eine eigene Website, <http://www.cdmloanscheme.org/>

Das *Loan Scheme* ist gestartet.

Das Board änderte die *Terms of reference of the support structure of the CDM Executive Board*, um darin die neue CCS Working Group zu berücksichtigen. Zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe wurde José Miguez gewählt, seine Stellvertreterin wird Pauline Kennedy sein.

Jose Miguez wird die CCS Working Group leiten.

Um die Kommunikation zwischen *Registration and Issuance Team* (RIT) und EB zu verbessern, beschloss das Board Verbesserungen in den Verfahrensabläufen. So sollen jetzt sowohl von RIT als auch Sekretariat Kurzpräsentationen angefertigt werden, die bei strittigen Fällen den Board-Mitgliedern vor der betreffenden EB-Sitzung zugesandt werden.

Die Überarbeitung des *Code of Conduct* der Board-Mitglieder dauert an, sie wird in geschlossener Sitzung besprochen.

## Panels und Arbeitsgruppen

Das EB ernannte zahlreiche neue Mitglieder für die verschiedenen Arbeitsgruppen und Panels. Für die *CCS Working Group* wurde ein call for experts erlassen.

Die meisten mündlichen Vorträge der Arbeitsgruppenvorsitzenden entfielen mit Verweis auf die den EB-Mitgliedern vorliegenden Berichte. Der Vorsitzende des *Meth Panel*, Thomas Bernheim, hob den Vorschlag zur Überar-

beitung von ACM0013 (effiziente fossile Kraftwerke) sowie die Klärung einer Nachfrage zu AM0001 hervor. (Beide Punkte werden im Abschnitt „Regulierungsfragen“ dieses Berichts erläutert.) Die Revision der Methoden zur N<sub>2</sub>O-Reduktion ist hingegen noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus arbeitet das Panel auf Anregung des Boards an der Überarbeitung von large-scale Methoden, um diese für die Anwendung in PoAs anzupassen. Dies betrifft AM0025 zur Abfallbehandlung, ACM0001 zur Deponiegasnutzung, ACM0002 (netzgebundene Erneuerbare Energien) sowie ACM0014 (industrielle Abwässer).

Die Kleinprojektgruppe (SSC WG) arbeitet derzeit an Methoden zur Effizienzsteigerung von Fahrzeugflotten und in der Aluminiumherstellung sowie zum Einsatz energieeffizienter Pumpen in der Landwirtschaft. Top-down wird derzeit eine Methode zum Recycling von Altreifen erarbeitet.

Um das Konzept des *suppressed demand* zu integrieren, untersucht die SSC WG derzeit die Methoden AMS-I.A “Electricity generation by the user” und AMS-III.AR “Substituting fossil fuel based lighting with LED/CFL lighting systems”.

Die Large-Scale Methoden werden für die Anwendung von PoA angepasst, *suppressed demand* wird in zwei Methoden eingearbeitet.

## Einzelfallentscheidungen

Das Board akkreditierte eine neue DOE, die “Foundation of Industrial Development - Management System Certification Institute (Thailand)”.

Daneben befasste sich das Board unter anderem mit zwei Einsprüchen gegen Entscheidungen des *Accreditation Panel* (AP). Im ersten Fall ging es um die Suspendierung einer DOE. Das EB hatte hierzu auf EB66 ein unabhängiges *Appeal Panel* gebildet. Dieses war zu dem Schluss gekommen, dass die Suspendierung nicht gerechtfertigt gewesen sei. Das Board wog den Bericht des AP, den Bericht des Appeal Panel und die Anhörung der DOE ab und entschied, die Suspendierung aufzuheben. Die DOE muss aber alle Unregelmäßigkeiten bearbeiten, es wird zusätzlich ein *performance assessment* durchgeführt. In dem zweiten Einspruchsfall beschloss das Board die Etablierung einer Einspruchskommission, diese wird der nächsten EB-Sitzung berichten.

Das Board bearbeitet zwei Fälle von Einsprüchen gegen Entscheidungen des *Accreditation Panel*.

Das Board entschied über vier strittige Anträge auf Registrierung von CDM-Projekten. Für diese Projekte lagen entweder unterschiedliche Einschätzungen von Sekretariat und RIT vor, oder es lagen gleich lautende Einschätzung von Sekretariat und RIT vor, gegen die aber ein Board-Mitglied Einspruch erhoben hatte. Drei Projekte wurden registriert, ein Projekt wies das Board

Das EB registriert drei Projekte, ein PoA konnte nicht genehmigt werden.

zurück. Das Board wies ein weiteres, bereits auf der letzten Sitzung beratenes, Projekt zurück, da es die Zusätzlichkeit nicht ausreichend nachgewiesen sah.

Für alle fünf strittigen Anträge auf Ausstellung von CER beschloss das Board die Ausstellung. Für drei weitere Projekte akzeptierte das Board Änderungen am PDD und genehmigte die damit zusammenhängende Ausstellung von CERs.

Einzelheiten zu den Projekten sind im Anhang dieses Berichts aufgelistet.

Für fünf Projekte beschließt das EB die Ausstellung von CER.

## Regulierungsfragen

### *Standards / Tools*

Das Board verabschiedete eine neue Version des *Accreditation Standard*, die am 12. Juni d.J. in Kraft tritt. Die Änderungen dienen vor allem der Konsolidierung, es sind keine neuen Regelungen enthalten. Die Anforderungen an die Qualifikationen der DOE-Mitarbeiter sind präzisiert worden. Bewerbungen für den neuen *Sectoral Scope 16* (CCS) können ab 12. Mai eingereicht werden.

Der *Accreditation Standard* wird überarbeitet.

Das Board verabschiedete darüber hinaus Beispiele für gute Praxis bei Stichprobenprüfungen<sup>2</sup>. In diese sind auch teilweise Anregungen der zuvor konsultierten Öffentlichkeit eingeflossen.

Darüber hinaus diskutierte das EB ein Konzeptpapier des Sekretariat zu Wechselwirkungen bei PoAs (*cross effects*). Nach kurzer Diskussion wurde das Sekretariat beauftragt, eine Leitlinie zu entwickeln und sich dabei auf die Anwendung von Kleinprojekte-Methoden bei PoAs zu beschränken, denn Wechselwirkungen von Technologien müssen bei der Methodengenehmigung berücksichtigt werden; dies gilt sowohl für die Kombination von Groß- / Kleinprojektemethoden als auch für Preiseffekte, wie sie beispielsweise beim *Modal Shift* in Verkehrsprojekten auftreten können.

Für *cross effects* bei Kleinprojektemethoden wird eine Leitlinie entwickelt.

### Großprojekte-Methoden

Das Board genehmigte zwei neue Methoden, darunter eine konsolidierte Methode zur Effizienzsteigerung bei der Holzkohleproduktion. Einen Methodenvorschlag zu Energieeffizienz in Rechenzentren verwies das Board an das *Methodologies Panel* zurück.

Zwei Methoden werden genehmigt, sieben Methoden revidiert.

<sup>2</sup> Abrufbar unter <http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/NGPMF4O672J3CBDVAYRTS8IXQZ5WKL>

Ausführlich diskutierte das Board die Revision der Methode ACM0013 zu Kraftwerksneubauten mit effizienterer Nutzung von fossilen Brennstoffen. Der Vorschlag zur Überarbeitung enthält unter anderem<sup>3</sup>:

- Änderungen an der Anwendbarkeit: bisher wurde nur die gesamte existierende Energieerzeugung berücksichtigt, in Zukunft soll die kürzlich installierte Kapazität herangezogen werden, um Effizienzsteigerungen im Zeitablauf Rechnung zu tragen (konservativerer Ansatz)
- Strengere Anforderungen an den Zusätzlichkeitsnachweis: die Investmentanalyse schreibt detaillierte Nachweise zu den durchschnittlichen Stromgestehungskosten vor und zur Effizienz der Baseline-Technologie
- die Herangehensweise in der Option 1 der Methode soll standardisiert werden, unter anderem der Nachweis, welche alternative Technologie welchen Marktanteil hat. Das 80. Perzentil aus der Gesamtschau der effizientesten Technologie ist als Baseline-Technologie zu wählen. Dies ist auf Basis von standardisierten Studien nachzuweisen.
- Zur Option 2 (Vergleich mit existierenden Kraftwerken) müssen die zugrunde liegenden Daten besser transparent gemacht werden und ein Szenario entwickelt werden, das Effizienzsteigerungen berechnet, die durch Kraftwerksneubauten erzielt worden wären.

Die Board-Mitglieder zeigten sich skeptisch. Insbesondere zu Option 1 wurden Bedenken geäußert, ob die Daten verfügbar seien. Auch sei es nicht ausreichend, nur verschiedene Technologien zu vergleichen, es müssten auch der Unterschied zwischen Grundlast und Spitzenlast sowie die unterschiedlichen Kühlmethode berücksichtigt werden. Zudem wurde gefragt, weshalb der Wechsel von Energieerzeugung zu Kapazität vollzogen worden sei. Einige Mitglieder regten zudem eine Sensitivitätsanalyse an, um den tatsächlichen finanziellen Beitrag des CDM besser einschätzen zu können.

Das *Meth Panel* wird zur nächsten Sitzung einen überarbeiteten Vorschlag unterbreiten und mit einer ausführlicheren *Concept Note* unterfüttern.

Weitere Revisionen umfassen unter anderem AM0103 zu Elektrizitätserzeugung in isolierten Netzen. Hier wurden vereinfachte Verfahren für LDCs und SIDS eingezogen und eine zusätzliche Option zur Berechnung der Base-

Die Revision von ACM0013 (effiziente Kohlekraftwerke) ist kontrovers und wird auf EB68 erneut beraten.

---

<sup>3</sup> Der Vorschlag des *Meth Panel* ist abrufbar unter [http://cdm.unfccc.int/Panels/meth/meeting/12/055/mp55\\_an13.pdf](http://cdm.unfccc.int/Panels/meth/meeting/12/055/mp55_an13.pdf)

line-Emissionen auf Basis des *weighted average emission factor* aufgenommen.

Einzelheiten zu Genehmigungen und Revisionen im Annex dieses Berichts.

### Kleinprojekte-Methoden

Das Board genehmigte zwei neue Methoden:

Zum Einen ist dies AMS-III.BA "Recovery and recycling of materials from E-waste". Über einzelne Elemente dieses bereits einmal überarbeiteten Methodenvorschlags diskutierten die EB-Mitglieder ausführlich. Hierbei ging es einerseits um die Auswahl der Metalle, die in der Methode berücksichtigt werden sollten. Der Vorschlag der EB-Mitglieder, Kupfer und Edelmetalle mit aufzunehmen, setzte sich am Ende durch. Andererseits ging es um die Berechnung der Baseline: hier hatte das Sekretariat eine Recyclingquote von unter 20% in der betreffenden Region bzw. dem Land vorgeschlagen. Wie und in welchen Maßeinheiten dies gemessen werden sollte, fragten EB-Mitglieder. Zudem vermissten die Board-Mitglieder eine Begründung für die Höhe von 20%. Nach längerer Diskussion wurden Klarstellungen eingefügt, so muss die Recyclingquote auf Basis von Volumen oder Gewicht bestimmt werden, die 20%-Schwelle wurde durch mehrere Optionen geöffnet.

Zum Anderen genehmigte das EB AMS-III.BB "Electrification of communities through grid extension or construction of new mini-grids".

Darüber hinaus revidierte das EB vier SSC-Methoden, Einzelheiten siehe Annex dieses Berichts.

Ferner bestätigte das Board Ausgangswerte für den Anteil nicht-nachhaltiger Biomasse (*fraction of non-renewable biomass*, fNRB) für 58 LDCs und SIDS<sup>4</sup>. Das Board akzeptierte die Berechnungsmethode und begrüßte, dass bereits zahlreiche Gastgeberländer ihre Zustimmung zur Nutzung dieser Standardfaktoren signalisiert hätten. Es legte fest, dass bei Vorliegen der Zustimmung die Faktoren in Kleinprojekten und PoAs unmittelbar nutzbar seien. Das Sekretariat wird Berechnungen für weitere Gastgeberländer durchführen.

Die vereinfachten Regeln für den Zusätzlichkeitsnachweis bei Kleinprojekten sollen um eine Positivliste ergänzt werden. Diese soll sehr kleine Erneuerbare-Energien-Projekte ohne Stromnetzanbindung umfassen, die dann automatisch zusätzlich sein sollen. Das Sekretariat wird bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag hierzu erarbeiten.

Eine Kleinprojekte-Methode zum Recycling von Elektroschrott wird genehmigt.

Das Board verabschiedet Ausgangswerte für die *Fraktion of non-renewable biomass*.

Die vereinfachten Verfahren für Kleinprojekte werden um eine Positivliste ergänzt.

<sup>4</sup> Download des Dokuments:

<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/H29X6EKQMJU7RY85DIT4ZPFAL3O1GW>



Auch die Regeln zur automatischen Zusätzlichkeit von Mikroprojekten werden konkretisiert: So wird das Sekretariat bis zur nächsten Sitzung einen Entwurf erarbeiten, mit dem die Definition der *special underdeveloped zones* genauer fasst. Die Board-Mitglieder regten unter anderem an, qualitative und quantitative Parameter zur Definition der Zonen heranzuziehen und einen Armutsindikator von 2 US\$ Einkommen pro Tag anzusetzen.

### Forstprojekt-Methoden

Das Board verabschiedete zwei neue A/R-Tools. Ferner beriet das Board den Entwurf für eine Leitlinie zu Standardised Baseline im Forstsektor. Das Sekretariat wird hierzu einen Vorschlag erarbeiten und Kommentare der Öffentlichkeit einholen.

*Standardised Baselines* im Forstsektor werden diskutiert.

### Verfahren und politische Fragen

Das Board verabschiedete Leitlinien und Verfahren, um die Einreichung von PDDs und Methoden für CCS-Projekte zu ermöglichen<sup>5</sup>.

Das Sekretariat präsentierte seine Vorschläge zur freiwilligen Berichterstattung über *co-benefits* von CDM-Projekten durch die Projektdurchführer. Dies geht zurück auf einen Auftrag der CMP (siehe auch Kapitel "Kommentare zur Tagesordnung"). Es hatte vier Optionen entwickelt, die alle aufeinander aufbauen:

- 1) Anzeigen der *benefits* zu Beginn der Projekts/PoAs
- 2) Anzeigen zu Beginn sowie Berichte über Änderungen während der Laufzeit
- 3) Anzeigen zu Beginn, Bericht über Änderungen und freiwillige Validierung und Verifizierung
- 4) wie (3), aber es werden auch negative Konsequenzen überprüft

Das Board entschied sich für die Option No. 2 und beauftragte das Sekretariat, ein *Tool* zu erarbeiten. Das Board änderte entsprechend die Leitlinien zum Ausfüllen der PDDs, um die Berichterstattung zu erleichtern. Darüber hinaus soll eine Liste mit *best practices* entwickelt werden.

*Co-benefits* können in Zukunft auf freiwilliger Basis ausgewiesen werden.

Bezüglich der Arbeiten, um das Konzept des *suppressed demand* zu berücksichtigen, beschloss das Board folgende Methoden bevorzugt zu untersuchen bzw. zu überarbeiten:

Zu *suppressed demand* wird eine Liste von Methoden auf Anwendbarkeit hin überprüft.

<sup>5</sup> Die CCS-Verfahren sind abrufbar unter  
<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/DNXZQ7AS32B9JLHRFT0418PKCGMIV6>  
<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/DK5NUYQFSWL8J7RH301AIV9OCTG26X>  
<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/M7E6PI93OCQ2XV5J0BRKTZDLF84HGN>

- AM0025 “Avoided emissions from organic waste through alternative waste treatment processes”;
- AM0046 “Distribution of efficient light bulbs to households”;
- AM0086 “Installation of zero energy water purifier for safe drinking water application”;
- AM0094 “Distribution of biomass based stove and/or heater for household or institutional use”;
- ACM0014 “Mitigation of greenhouse gas emissions from treatment of industrial wastewater”;
- ACM0016 “Mass rapid transit projects”;
- AMS-I.A “Electricity generation by the user”;
- AMS-I.E “Switch from non-renewable biomass for thermal applications by the user”;
- AMS-II.E “Energy efficiency and fuel switching measures for buildings”;
- AMS-III.AR “Substituting fossil fuel based lighting with LED/CFL lighting systems”.

Darüber hinaus beschloss das Board Themenbereiche für die Konsultation der DOEs zum Thema *significant deficiencies* und bestimmte drei EB-Mitglieder, die der Konsultation beiwohnen sollen.

Das Thema *Materiality* wird auf der nächsten Sitzung aufgegriffen. Das Sekretariat wird eine Leitlinie erarbeiten, die die sehr kritischen Kommentare der DOEs (siehe Anmerkungen des DOE-Forums zu Beginn) aufgreifen wird.

Schließlich debattierte das Board über die Länge von Projektkreditierungszeiten, denn einige Methoden erlauben nur 10-jährige *crediting periods*, während die Übereinkommen von Marrakesch vorschreiben, dass es eine Wahl gibt zwischen zwei verschiedenen Ansätzen (21 Jahre oder dreimal sieben Jahre). Das *Meth Panel* wird zur nächsten Sitzung hierzu ein Konzeptpapier vorstellen.

Außerhalb der Tagesordnung stellte das Sekretariat eine Idee vor, die eine Aufforderung des CMP aufgreift nach verstärkter Unterstützung von LDCs, SIDS und afrikanischen Gastgeberländern, insbesondere auf institutioneller Ebene. Der noch sehr vorläufigen Idee des Sekretariats zufolge könnte regionale Support-Zentren in den entsprechenden Regionen eingerichtet werden, die am Kapazitätsaufbau arbeiten würden. Diese Zentren sollten bei anderen bereits dort tätigen Geberorganisationen aufgehängt und gemeinsam mit den anderen internationalen Gebern tätig werden. Schwerpunkt liege auf Afrika.

*Materiality* wird auf der nächsten Sitzung beraten.

Das Sekretariat schlägt regionale Support-Zentren vor, die dem Kapazitätsaufbau in Ländern mit geringer CDM-Beteiligung dienen sollen.

Auf der nächsten Sitzung könne man Genaueres sagen, erklärte der UNFCCC-Vertreter.

## Beziehungen zu Foren und anderen Prozessbeteiligten

Das Sekretariat berichtete kurz über das sehr erfolgreiche *Global DNA Training*, das zusammen mit dem DNA Forum im März in Bonn abgehalten wurde.

Auch das *AfricaCarbonForum* (ACF) Mitte April war ein großer Erfolg, unter anderem wurde das *CDM Loan Scheme* dort gestartet. Unmittelbar vor dem ACF wurden regionale *DNA Trainings* durchgeführt, unter anderem zu *microscale additionality*, *suppressed demand* sowie *standardised baselines*.

Der *Joint Workshop* wurde im März durchgeführt, für die weitere Themenfindung wird ein *Call for public inputs* erlassen.

## Diskussion mit Beobachtern

CDM Watch erkundigte sich nach den Verfahren zum Berichten der *co-benefits*. Wie das Board sicherstellen wolle, dass diese tatsächlich aufräten, wenn das Berichten freiwillig sei, fragte die Vertreterin. Zudem habe die diesbezügliche Untersuchung des Sekretariats im letzten Jahr nur PDDs ausgewertet. Ob hierzu eine Befragung von Projektentwicklern geplant sei und wann das Board seine Beratungen zu den Anhörungs- und Beteiligungsverfahren aufnehmen werde, wollte die Vertreterin wissen.

Das Board entgegnete, dass die Berichte über die *co-benefits* freiwillig seien und auf dieser Basis natürlich auch freiwillig Validierungen stattfinden könnten. Verpflichtende Berichte über den Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung hielten die EB-Mitglieder für zu teuer; einige verwiesen auch auf die nationale Souveränität der Gastgeberländer in diesem Bereich. Die Befragung von Projektentwicklern sei ebenfalls sehr kostenintensiv, beschied der EB-Vorsitzende. Zudem sei fraglich, ob relevante Informationen überhaupt verfügbar seien. Zu den Anhörungsverfahren teilte das Sekretariat mit, dass das Thema auf EB69 aufgegriffen werde.

IETA begrüßte die neuen Verfahren zur direkten Kommunikation von Projektentwicklern mit dem Sekretariat sowie die Verabschiedung der CCS-Verfahren und -Leitlinien.

Beobachter kritisieren die weiche Festlegung zu freiwilligen Berichten über *co-benefits*.

Eine Vertreterin des *Overseas Environmental Centres* aus Japan erkundigte sich nach den Modalitäten des *Loan Scheme*. Das Board entgegnete, man rechne mit einem Volumen von 5 Mio. USD; die Verfahren oblägen jedoch dem Durchführer, UNOPS.

Das *Loan Scheme* startet mit einem Volumen von 5 Mio. USD.

Die nächste EB-Sitzung findet vom 16.-20. Juli in Bonn statt.

**Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.**

**Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.**

**Kontakt:**

**Christof Arens**

**Tel.: +49 - (0) 202 – 24 92 - 170**

**E-Mail: [christof.arenas@wupperinst.org](mailto:christof.arenas@wupperinst.org)**

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH  
Döppersberg 19, 42103 Wuppertal**

**Das Wuppertal Institut ist Projektträger  
des Projektes "JIKO", das im Auftrag des  
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und  
Reaktorsicherheit durchgeführt wird.**

**Internet:**

**[www.jiko-bmu.de](http://www.jiko-bmu.de), <http://www.wupperinst.org/jiko>**

## Annex

Im Folgenden werden jeweils die auf EB67 beratenen Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet.

### Methoden

#### *Genehmigte Methoden und Tools*

AM0104 “Interconnection of electricity grids in countries with economic merit order dispatch”, based on the proposed new methodology NM0353 “Grid connection of previously isolated electricity systems in countries with merit order dispatch”.

ACM0021 “Reduction of emissions from charcoal production by improved kiln design and/or abatement of methane”, based on the proposed new methodology NM0341 “Mitigation of methane emissions from charcoal production by recovering and burning carbonization gases” and the approved methodology AM0041 “Mitigation of Methane Emissions in the Wood Carbonization Activity for Charcoal Production”.

#### *Revidierte Methoden*

AM0030 “PFC emission reductions from anode effect mitigation at primary aluminium smelting facilities”

AM0074 “Methodology for new grid connected power plants using permeate gas previously flared and/or vented”

AM0103 “Renewable energy power generation in isolated grids”

ACM0001 “Flaring or use of landfill gas”

ACM0002 “Consolidated baseline methodology for grid-connected electricity generation from renewable sources”

ACM0005 “Increasing the blend in cement production”

ACM0007 “Conversion from single cycle to combined cycle power generation”

### Kleinprojekte-Methoden

#### *Genehmigte Methoden und Tools*

AMS-III.BA “Recovery and recycling of materials from E-waste”

AMS-III.BB “Electrification of communities through grid extension or construction of new mini-grids”

#### *Revisionen*

AMS-I.A “Electricity generation by the user“

AMS-II.K “Installation of co-generation or tri-generation systems supplying energy to commercial buildings

AMS-III.F “Avoidance of methane emissions through composting

AMS-III.Z “Fuel Switch, process improvement and energy efficiency in brick manufacture“

## **Registrierung von Projekten**

### *Projektgenehmigungen:*

“1.6 MW Bundled Rice Husk Based Cogeneration Plant by M/s Milkfood Limited in Patiala (Punjab) & Moradabad (U.P) Districts” (5219), submitted by the DOE (TÜV NORD);

“10 MW Biomass based power Plant at Pollachi,Coimbatore district, Tamil Nadu” (5313), submitted by the DOE (DNV);

“Fil-Am Foods Inc. (FFI) Methane Recovery and Electricity Generation Project” (5356), submitted by the DOE (DNV).

### *Abgelehnte Projekte:*

“Maesod Wastewater Treatment and Biogas Utilisation Project” (5291), submitted by the DOE (RINA)

“Recovery and Utilization of Associated Gas to Optimize Power Generation at PETROAMAZONAS Block 15 Facilities” (4722) submitted by the DOE (DNV)

## **Ausstellung von CERs**

“Biomass thermal energy plant – Hartalega Sdn.Bhd, Malaysia” (1186) submitted by the DOE (SQS) for the monitoring period 21 December 2007–31 December 2010;

“6 MW Biomass residue based cogeneration unit by MPML at Village Heti (Surla), District Nagpur in Maharashtra, India” (1568) submitted by the DOE (TÜV NORD) for the monitoring period 1 April 2009–31 March 2010;

“China Fujian Putian LNG Generation Projec” (1859) submitted by the DOE (BVCH) for the monitoring period 28 March 2010–27 September 2010;

“Methane Capture and On-site Power Generation Project at Sungai Kerang Palm Oil Mill in Sitiawan, Perak, Malaysia” (2185) submitted by the DOE (SIRIM) for the monitoring period 1 June 2009–31 December 2009;

“Amayo 40 MW Wind Power Project - Nicaragua” (2315) submitted by the DOE (TÜV NORD) for the monitoring period 1 October 2009–31 August 2010.